

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

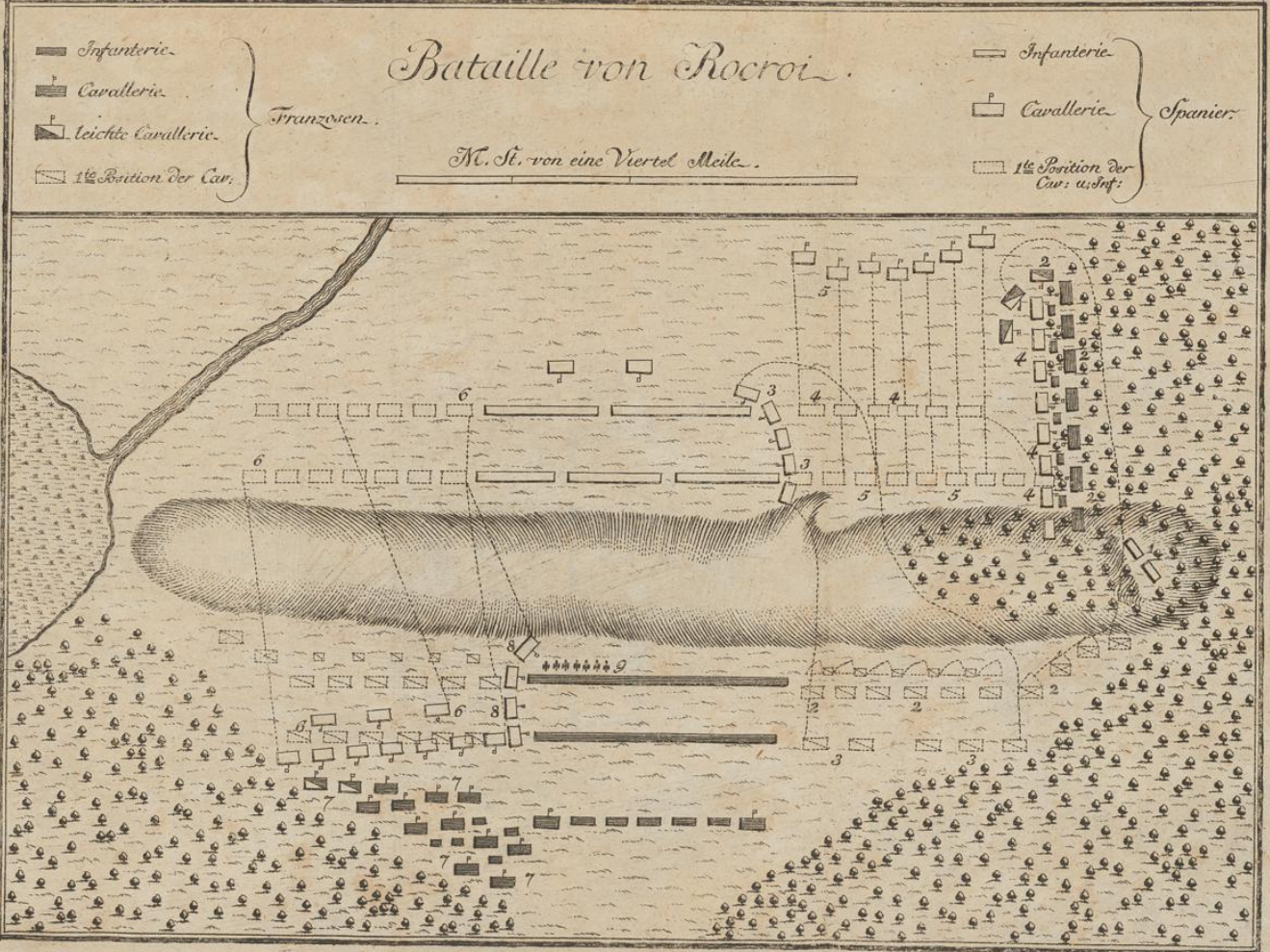
**Theoretisch-praktischer Versuch über die Schlachten**

**Grimoard, Philippe-Henri de**

**Leipzig, 1789**

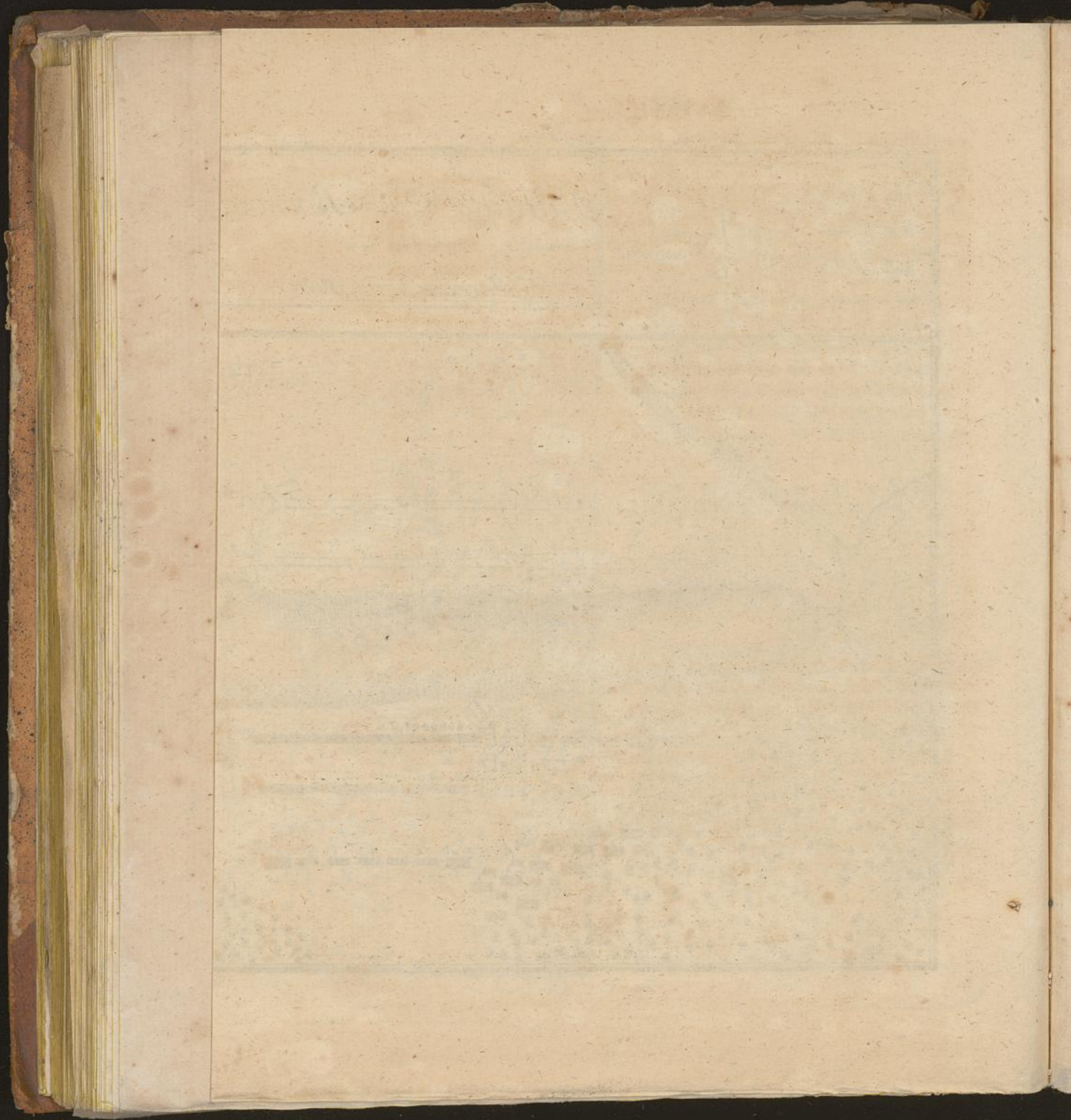
Illustration: Bataille von Rocroi.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16718**



J. S. Probst. D.







besorgte, daß die Esquadrons bey dem Durchsehen durch den Wald sich brechen möchten, ließ er sie links ziehen, und marschirte hierauf gegen den Feind. Der Herzog von Albuquerque, der seine Flanke durch die 1000 Mousquetaires für wohl gesichert hielt, ließ sich indessen nicht aus seiner Fassung bringen, als er sah, daß man sie von der Fronte und in der Flanke angreifen wollte. Er schickte sogleich acht Esquadrons 4, ab, die sich dem Herrn von Gassion entgegensetzen mußten, und erwartete den Herzog von Enguien mit dem Rest seiner Cavallerie 5. Nachdem der Prinz diese über den Haufen geworfen hatte, \*) fiel er auf die Flanke der feindlichen Infanterie und richtete solche sehr übel zu.

Der Marschall von Hospital führte den linken Flügel 7, mit solcher Eilfertigkeit zum Angriff, daß die Truppen außer Odem waren, als sie an den Feind 6, kamen, der sie zurücktrieb und sich ihrer Kanonen bemächtigte. Die Infanterie hatte sich schon zum Angriff der spanischen in Bewegung gesetzt, während die beyden Flügel die Action anfiengen: da aber der Herr von Espenan den linken Flügel in Unordnung sah; so besorgte er, man möchte ihm in die Flanke fallen, hob daher den Angriff auf, und scharmuzirte blos. Der Marschall von Hospital führte seine Cavallerie noch einmal ins Gefecht, schlug den Feind zurück, und nahm ihm die Kanonen wieder ab; er ward aber bey diesem Angriff verwundet, und dieser Zufall brachte den linken Flügel in Bestürzung. Melos machte sich diesen Augenblick zu Nuß, gewann ihm Terrain ab, fiel mit seiner Cavallerie 8, auf den linken Flügel der französischen Infanterie, und machte sich zum zweytenmal Meister von der Artillerie, 9.

Der Baron von Sirot brachte die Cavallerie 1, wieder zusammen, ließ sie durch seine Reserve 2, unterstützen, und hielt die Spanier so lange auf, bis es dem Herzog von Enguien, der eben mit Verfolgung der Infanterie, die er geschla-

Man ar.

Ludwigs XIV. gerade das Gegentheil, und ist mit dem Herrn de Sormeur einstimmig, der pag. 97. im ersten Bande der Geschichte des Großen Conde sich folgendermassen ausdrückt: „Dieser Prinz befahl dem Herrn von Gassion, sich an die Spitze der ersten Linie zu setzen, um die feindliche Cavallerie in der Flanke anzugreifen.“ Ich habe geglaubt, dem Zeugniß des Herrn de Sormeur folgen zu müssen, der pag. 15 seiner Vorrede anzeigt, daß er die Geschichte des Großen Conde nach den Manuscripten des Schlosses von Conde und der königlichen Bibliothek abgefaßt habe.

\*) Nachdem Herr von Gassion die Cavallerie, welche der Herzog von Albuquerque ihm entgegensetzt, geschlagen hatte; so verfolgte er die Flüchtigen.